

# Erinnerungen an eine Reise

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-495881>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus einer Reklame: «Restaurant X, die Wiege der guten Bernerplatte». Da kann die Geburtsstätte der kräftigen Zungenwurst nicht ferne liegen...

Im Morgenblatt schrieb einer unter «Stimmen aus dem Leserkreis», er sei ein «treuer Straßenbenutzer». Nun ja. Nächstens geht jemand hin und bildet sich etwas darauf ein, langjähriger treuer Luft-Ein- und Ausatmer zu sein.

Lobenswert ist der Fleiß, und belohnt wird er auch. Je fleißiger einer andere für sich arbeiten lässt, desto reicher wird er.

«Also», rief der Schläuling, «jetzt habe ich es satt, übers Ohr gehauen zu werden!» und schnitt sich das Ohr weg.

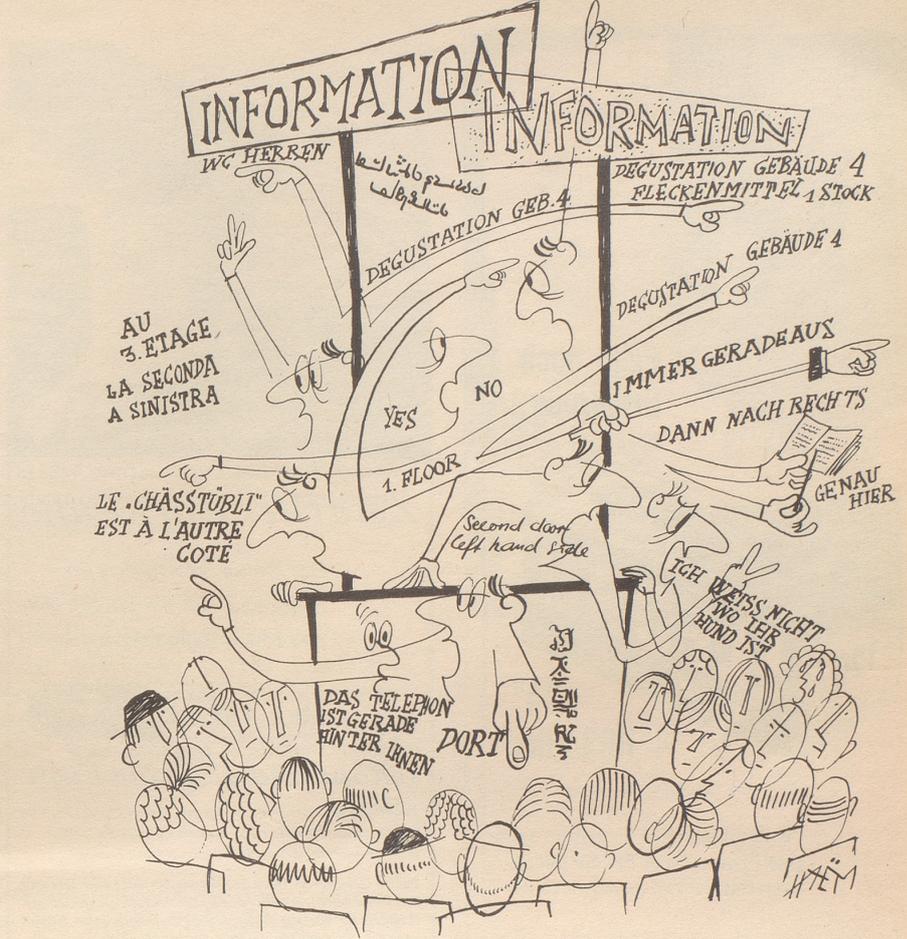
An einer Hauswand gelesen: «Verbot, Velos anzustellen, bitte!» Da scheint jemandem die perfekte Mischung von Verboten und Höflichkeit noch nicht ganz gelungen zu sein, ein lobenswerter Ansatz aber ist schon da.

Gene Kelly, der Schöpfer des Films «Einladung zum Tanz», liebt es, in amerikanischer Marine-Uniform zu tanzen. Lieber Leser – gönne dir jetzt gleich eine Sekunde der Erheiterung und male dir aus, wie das wäre, wenn Gene Kelly Geni Keller hieße und bei den helvetischen Füsilieren eingeteilt wäre.

### Knalleffekt

Was ist der Unterschied zwischen einem Adeligen und einem Hilfsmotorradfahrer? – der Adelige hat ein einziges «von», der Hilfsmotorler viel zu viele «phon»... Boris

**HOTEL SAVOIA-BEELER**  
*Hotel Riviera* NERVI bei Genua  
 in NERVI scheint die Sonne immer!  
 ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS  
 MITTLEN PALMEN UND BLÜMEN  
 DAS GANZE JAHR OFFEN  
 TEL. GENUA 37224 C. BEELER



Auskunfts-Bureau

### Erinnerungen an eine Reise

Sie und Er haben Italien bereist und sind etwas vorzeitig zurückgekehrt. Mit gut gespielter Begeisterung berichtet Sie ihrer Nachbarin von den gemachten Erlebnissen und den gemachten Erfahrungen.

«Wissen Sie, rassig sind dann diese Italiener schon noch; überall hatte ich mächtige Chancen! Ganz besonders auf der großen Piazza einer Stadt – ich habe ganz vergessen, wie sie heißt – konnten sich diese feurigen Südländer gar nicht nahe genug an uns herandrängen; mein Mann, der Heiri, wurde furchtbar eifersüchtig und – – ;»

«Darum sind Sie wohl so früh zurückgekehrt?» wagte die Nachbarin hier zu bemerken.

«Ja, eben! Das heißt – – – eigentlich gab

es dafür noch einen andern Grund. Gerade auf der besagten Piazza wurde mir nämlich meine goldene Armbanduhr gestohlen, und gleich danach vermisste der Heiri seine Brieftasche!» Brun

### Kommunismus wird komplizierter

Bisher fürchtete man sich vor dem Kommunismus Stalins. Jetzt müssen wir uns auch noch fürchten vor dem Kommunismus Chruschtschews, dem Kommunismus Titos, dem Kommunismus Togliattis und so fort. bi

### Schön wäre die Welt...

...wenn man nicht überall Leute so laut klagen hörte, wie sehr sie unter dem Lärm leiden. pin

*St. Moritz* **Hotel Albana**  
 das ganze Jahr offen  
**Speiserestaurant**  
 gut und preiswert  
 Inh. W. Hofmann

**CityHotel/zürich**  
 Erstklass-Hotel im Zentrum  
 Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,  
 Telefon und Radio / Restaurant - Garagen  
 Fernschreiber Nr. 52437  
 Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55